

„Wenn die Begriffe sich verwirren,
ist die Welt in Unordnung“

Konfuzius, chinesischer Philosoph
und Staatsmann (551 bis 479 v. Chr.)

Presse-Information

Nr. 001/2011

Regionalgruppe des Vereins Deutsche Sprache stellt Aktivitäten für 2011 vor

Zahlreiche Veranstaltungen 2011 • Sprachpolitische Fragestellungen an die Kandidaten für die Landtagswahl • Podiumsdiskussion auf dem Petersberg am 11. März

(Halle (Saale), 14. Januar 2011) Höhepunkt im Vereinsleben war im vergangenen Jahr zweifelsohne der Tag der deutschen Sprache, den die Regionalgruppe des Vereins Deutsche Sprache e.V. (VDS) am 11. September mit über 50 Gästen im Mitteldeutschen Multimediazentrum Halle feiern konnte. Auch die Regionalversammlung am 21. Oktober mit 20 Mitgliedern der Regionalgruppe und Gästen fand positive Resonanz. Am 7. April findet die nächste Mitgliederversammlung in Halle (Saale) statt. Eine besondere Herausforderung wird für die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der halleschen Regionalgruppe die Ausrichtung der diesjährigen Bundesdelegiertenversammlung des Vereins vom 3. bis 5. Juni in Merseburg. Hierfür hat Cornelia Pieper (FDP), Staatsministerin im Auswärtigen Amt, bereits zugesagt, die Gäste und Delegierten zu begrüßen. Auch der diesjährige Tag der deutschen Sprache am 10. September wird wieder ein Höhepunkt für den Verein.

Spannend wird in diesem Jahr mit Sicherheit der Ausgang der am 20. März stattfindenden Wahl des 6. Landtages in Sachsen-Anhalt. Den VDS interessieren hierbei natürlich die Positionen der Kandidaten und Parteien die deutsche Sprache betreffend. Deshalb wurden den Kandidaten von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Die Linke, FDP, Freien Wählern und SPD so genannte Wahlprüfsteine ausgehändigt. Darin geht es um den Stellenwert und die Bedeutung der deutschen Sprache als größtes und wichtigstes Kulturprojekt sowie den Deutschanteil in der Schulbildung und im öffentlich-rechtlichen Hörfunk. Ebenso wird die Position zur Ergänzung des Grundgesetzes um die deutsche Sprache als Landessprache abgefragt, wie auch die Meinung über den Schutz unserer Muttersprache vor der bedenkenlosen und unkritischen Übernahme fremdsprachlicher Einflüsse. In einer weiteren Frage geht es um den Bestand der deutschen Sprache in den Wissenschaften, in der praktisch keine terminologische Fortentwicklung mehr stattfindet. Bis 18. Februar erwartet der VDS Antworten auf die acht sprachpolitischen Fragestellungen (siehe Anlage Wahlprüfsteine).

Die Galerie KunstLandschaft, der GalerieVerlag Mitteldeutschland und das Museum Petersberg laden am 11. März zu einer weiteren Veranstaltung aus der Reihe »Kultur und Zeitgeschehen« im Museum Petersberg ein. Unter der Überschrift »Kulturelle Identität im Zeitalter der Globalisierung – Nostalgie oder Fundament?« wird der Philosoph Prof. Johannes Heinrichs als Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des VDS im Impulsreferat seine Gedanken zur kulturellen Identität erläutern. Während eines Podiumsgesprächs wird Prof. Heinrichs mit Klaus Friedrich Messerschmidt, Schriftsteller, Zeichner und Bildhauer in Halle (Saale), Bruder Lukas, Prior der Christusbruderschaft im Kloster Petersberg bei Halle (Saale), und den Gästen über Thesen zur kulturellen Identität in unserer modernen Gesellschaft diskutieren.

Regionalleiterin:

Arne-Grit Gerold

Tel. 0345 6857106

Fax 0345 6857105

vds@galerieverlag-mitteldeutschland.de

<http://vds.galerieverlag-mitteldeutschland.de>

Ansprechpartner für die Medien:

Jörg Bönisch

Tel. 0345 5483585/0160 97472606

Fax 0345 5483584

presse.vds.rg06@arcor.de

Bürger für die Erhaltung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt Europas

Geschäftsführender Vorstand

Prof. Dr. Walter Krämer (1.Vors.)

Dr. Gerd Schrammen (2.Vors.)

Dr. Walter Terschüren (Schatzmeister)

Geschäftsstelle

Geschäftsführer: Dr. Holger Klatte

Martin-Schmeißer-Weg 11 | 44227 Dortmund

Postfach 10 41 28 | 44041 Dortmund

Tel.: 0231 7948520 | Fax: 0231 7948521

www.vds-ev.de | info@vds-ev.de

Bankverbindung

Dortmunder Volksbank

Konto-Nr. 248 162 6600

BLZ 441 600 14

IBAN: DE 72 4416 0014 2481 6266 00

BIC: GENODEM1DOR

WAHLPRÜFSTEINE

Sprachpolitische Fragen der Regionalgruppe 06 (Halle) des Vereins Deutsche Sprache e.V. (VDS) an die Kandidaten für die Wahl des 6. Landtages in Sachsen-Anhalt am 20. März 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sprache ist eine unersetzliche gesellschaftliche Ressource als Voraussetzung für Demokratie, kulturelle Kommunikation, Integration und Identität. Als Kandidat für einen Abgeordnetensitz im Landtag von Sachsen-Anhalt müssen Sie sich bürgernah und verständlich ausdrücken, um für Ihre politischen Zielsetzungen Mehrheiten zu erhalten.

Die Zukunft des Deutschen als verbindliche Sprache der Bundesrepublik Deutschland ist nicht gesichert. Der wachsende angloamerikanische Einfluss auf unseren Sprachgebrauch und die Verdrängung der deutschen Sprache aus wichtigen Teilbereichen, etwa der Wirtschaft und Wissenschaft, sind nicht zu übersehen. Immer mehr Unternehmen stellen auf Englisch als internes Kommunikationsmittel um. Deutsch ist in einigen Fachbereichen nicht mehr als Wissenschaftssprache tauglich, weil es sich terminologisch nicht weiter entwickelt. Werbung und Produktauszeichnungen sind für viele Verbraucher nicht mehr verständlich.

Der Verein Deutsche Sprache e.V. setzt sich seit 1997 dafür ein, dass unsere Landessprache Deutsch gefördert und ausgebaut wird. Wie stehen Sie zu diesem Thema? Knapp 33.000 Mitgliedern des VDS – in Deutschland und auf der ganzen Welt – ist Ihre Meinung wichtig.

Daher bitten wir Sie, den nachfolgenden Fragebogen zu beantworten und uns per Post/Fax bis **18.02.2011** zurückzusenden (Kontaktdaten auf der Rückseite).

Arne-Grit Gerold
Regionalleiterin

Gerald Prüter
stv. Regionalleiter

1. Das größte und wichtigste nationale Kulturprojekt ist die Erhaltung und kreative Weiterentwicklung der deutschen Sprache. Stimmen Sie dem zu?

- ja
 nein

2. Seit 2001 wird auf Initiative des VDS am 2. Samstag im September der Tag der deutschen Sprache begangen, um unserer Sprache als gesellschaftliches Thema eine höhere Bedeutung zukommen zu lassen. Haben Sie schon von diesem Gedenktag gehört?

- ja
 nein

3. Noch zählt das Deutsche zur meistgesprochenen Muttersprache in der Europäischen Union und zu den zehn wichtigsten Sprachen der Welt. Unterstützen Sie die Bestrebungen, die Deutsche Sprache als Amtssprache in der EU zu stärken?

- ja
 nein

4. Um die deutsche Sprache als Landessprache im Grundgesetz zu verankern, überreichten die Vereine für deutsche Kulturbeziehungen im Ausland e.V. (VDA) und VDS dem Präsidenten des Deutschen Bundestages, Norbert Lammert, am 9. November 2010 eine Liste mit über 46.000 Unterschriften. Würden Sie einer Gesetzesvorlage über einen ergänzenden Grundgesetzartikel (z.B. 22 a) „Die Sprache der Bundesrepublik ist Deutsch“ zustimmen?

- ja
 nein

5. Es gibt weltweit in 120 Ländern Gesetze zum Schutz der Sprache gegen Denglisch (z.B. in Frankreich, Polen). Würden Sie ein derartiges Gesetz für Deutschland befürworten?

- ja
 nein

6. Bedenklich ist die Entwicklung, dass sich die deutsche Sprache in den Wissenschaften nicht mehr weiterentwickelt. Es gibt keine neuen Begriffe oder begrifflichen Entsprechungen. Halten Sie es für nötig, unsere Landessprache als Wissenschaftssprache zu stärken?

- ja
 nein

7. Verschiedene Unterrichtsformen erhöhen den fremdsprachlichen Anteil in der Schulbildung, oft zulasten des Deutschunterrichts. Halten Sie den Deutschunterricht an den Schulen für ausreichend?

- ja
 nein

8. Aufgrund der nahezu vollständigen Vernachlässigung der deutschsprachigen Musik bei den öffentlich-rechtlichen Rundfunksendern (z.B. MDR Jump) hat der VDS aufgefordert, die GEZ-Gebühren nicht mehr in voller Höhe zu zahlen und den einbehaltenen Betrag auf ein Treuhandkonto des VDS zu überweisen, bis sich dieser unhaltbare Zustand geändert hat. Stimmen Sie dieser Aufforderung zu?

- ja
 nein

Für Anmerkungen/Ergänzungen ggf. bitte die Rückseite nutzen.

Bitte nur bei Faxversand ausfüllen:

Name:

Vorname:

Partei/Wahlkreis:

Unterschrift

Bürger für die Erhaltung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt Europas

Geschäftsführender Vorstand
Prof. Dr. Walter Krämer (1.Vors.)
Dr. Gerd Schrammen (2.Vors.)
Dr. Walter Terschüren (Schatzmeister)

Geschäftsstelle
Geschäftsführer: Dr. Holger Klatte
Martin-Schmeißer-Weg 11 | 44227 Dortmund
Postfach 10 41 28 | 44041 Dortmund
Tel.: 0231 7948520 | Fax: 0231 7948521
www.vds-ev.de | info@vds-ev.de

Bankverbindung
Dortmunder Volksbank
Konto-Nr. 248 162 6600
BLZ 441 600 14
IBAN: DE 72 4416 0014 2481 6266 00
BIC: GENODEM1DOR